

Medienmitteilung

Sperrfrist: 29. Juni 2022, 11 Uhr

Chur, 29. Juni 2022

*Der längste Reisezug der Welt***Weltrekordversuch: Namhafte Partner mit an Bord**

Anlässlich einer Medienorientierung der Rhätischen Bahn (RhB) vom 29. Juni 2022 in Landquart gab RhB-Direktor Renato Fasciati weitere Details zum Weltrekordversuch bekannt. Der weltweit längste Reisezug aus 25 Capricorn-Triebzügen soll Ende Oktober über die Albulalinie verkehren. Unterstützt wird der Weltrekordversuch von Unternehmen aus der Schweiz und Deutschland, allesamt führende Kompetenzpartner aus Technologie, Industrie, Dienstleistung, Tourismus und Medien.

Insgesamt 15 namhafte Partner sind mit an Bord des Weltrekordversuchs. Sie untermauern den Pionier- und Innovationgeist, der das Bahn- und Reiseland Schweiz seit eh und je auszeichnet. Ohne finanzielle und technologische Unterstützung der Partner in Höhe von gegen eine Million Schweizer Franken wäre der Weltrekordversuch nicht durchführbar. Presenting Partner ist Stadler, welcher auch Hersteller der Capricorn-Triebzüge ist. Dr. Ansgar Brockmeyer, Stellvertretender Group CEO Stadler, meinte anlässlich der Medienorientierung: «Bereits seit 1963 arbeiten die Rhätische Bahn und Stadler eng zusammen. Wir sind stolz darauf, die RhB mit unseren robusten und hochwertigen Zügen und unserem Know-how bei diesem Weltrekordversuch unterstützen zu dürfen».

Die weiteren Engineering-Leistungen werden von ABB und Sersa als Unternehmen der Rhomberg Sersa Rail Group erbracht. ABB steht für Energieeffizienz und Sersa für den Bau und Unterhalt der Bahninfrastruktur. Ergänzt werden die Main Partner durch Märklin als Spezialist für Modelleisenbahnen. Daneben unterstützen weitere nationale und regionale Partner den Weltrekordversuch.

Die Sponsoren und Medienpartner sind:

Presenting Partner:	Main Partner:	Partner:
- Stadler	- ABB - Sersa - Märklin	- Graubündner Kantonalbank - ÖKK - Repower - Mobiliar - Siemens in der Schweiz - BEMO
Medienpartner: Blick, Somedia		
Tourismuspartner: Schweiz Tourismus, Graubünden Ferien, Bergün Filisur Tourismus		

Ein Festtag im Albatal

Am Tag des Weltrekordversuchs vom Samstag, 29. Oktober 2022, wird in Bergün ein Festgelände eingerichtet. Dieses ist nur per Bahn erreichbar und ist auf 3'000 Gäste begrenzt. Wer morgens frühzeitig reist, kann den Weltrekordversuch auf der Strecke an verschiedenen Viewpoints verfolgen. Der Weltrekordversuch wird auf dem Festgelände, auf Blick TV und per Livestream übertragen. Weiter wird ein Rahmenprogramm mit einem Bahndorf, musikalischer Unterhaltung, Comedy und Gastronomie angeboten. Der Vorverkauf der Tickets startet am 2. August 2022. Anlässlich der Medienorientierung präsentierte der RhB-Direktor auch die neu gestaltete Lokomotive 644. Sie wirbt ab sofort auf den Bündner Schienen für den Weltrekordevent vom Samstag, 29. Oktober 2022. RhB-Direktor Renato Faschiati: «Die Schweiz ist ein Eisenbahnland wie kaum ein anderes. Dieses Jahr feiern wir 175 Jahre Schweizer Bahnen. Mit diesem Weltrekordversuch will die RhB mit ihren Partnern ihren Beitrag leisten und eine Pionierat realisieren, die es so noch nie zu sehen gab. Zudem möchten wir mit diesem Anlass für uns, aber auch für Graubünden und die Schweiz nachhaltig Aufmerksamkeit erzeugen und damit den Tourismus fördern.»

Der Weltrekordversuch

Im Rahmen der 175-Jahr-Feierlichkeiten der Schweizer Bahnen unternimmt die RhB am Samstag, 29. Oktober 2022, den offiziellen Versuch, den längsten Reisezug der Welt fahren zu lassen. Der 1910 Meter lange Zug mit 100 Wagen soll auf der UNESCO Welterbestrecke Albula/Bernina von Preda bis Bergün und weiter über den Landwasserviadukt rollen. Wie der gesamte Personenverkehr der RhB wird der Zug mit nachhaltiger Energie aus 100% Bündner Wasserkraft versorgt. Der längste Reisezug der Welt setzt sich aus 25 Flügeltriebzügen des neusten Typs «Capricorn» zusammen. Diese werden im Zuge der grössten Rollmaterialbeschaffung ihrer Geschichte von der RhB bis 2024 erworben und der Bündner Bahn einen grossen Modernisierungsschub verleihen. Der Rekordversuch – vorausgesetzt, er ist erfolgreich – soll im Guinness-Buch der Rekorde eingetragen werden.